

Allerheiligen: „Illumination Nordfriedhof“

Von Sabine Polster

20. Oktober 2026, 14:00





Düsseldorf. Die katholische und die evangelische Kirche in Düsseldorf beteiligen sich am Sonntag, 1. November, wieder an der Veranstaltung „Illumination Nordfriedhof“ der Landeshauptstadt Düsseldorf. Auf dem Nordfriedhof gibt es an Allerheiligen von 11 bis 18 Uhr kirchliche Anlaufstellen für Gespräche, Begleitung und Informationen. Zum Programm gehören außerdem eine ökumenische Andacht mit Orgelmusik und ein Mitmachangebot für Kinder.

„Grabsegen to go“ und Informationen

An zwei Standorten – am Haupteingang und am östlichen Eingang Ulmenstraße – stehen Seelsorgerinnen und Seelsorger sowie Ehrenamtliche beider Kirchen für Gespräche bereit. Auf Wunsch begleiten sie Besucherinnen und Besucher zu einem Grab oder zum Hochkreuz. Dort können Kerzen für Verstorbene aufgestellt werden.

Die ökumenischen Teams bieten außerdem einen „Grabsegen to go“ an: eine Karte mit Gebeten und Anregungen für das persönliche Gedenken am Grab. Wer möchte, erhält ein Fläschchen Weihwasser für eine Gräbersegnung. Auch Informationen zu kirchlichen Angeboten für Trauernde liegen bereit. Am Eingang Ulmenstraße ist zudem „Evie“, das mobile Diakonie- und Kirchencafé der Evangelischen Kirche, mit Kaffee vor Ort.

Von 10 bis 17 Uhr stehen am Haupteingang und am Eingang Ulmenstraße Fahrrad-Rikschas bereit, die Menschen mit eingeschränkter Mobilität zu Gräbern oder zur Friedhofskapelle bringen. Das Angebot organisiert die Pfarrei St. Suitbertus.

Andacht und Kinderprogramm

Um 13 Uhr beginnt in der Friedhofskapelle eine ökumenische Andacht mit Orgelmusik. Sie wird von Stadtdechant Frank Heidkamp und Superintendent Heinrich Fucks gestaltet. An der Orgel spielt Heinz Terbuyken.

Für Kinder gibt es in diesem Jahr den neuen Mitmachparcours „Der kleine Abschiedsweg“. Von 13 bis 15 Uhr können sie an verschiedenen Stationen von Friedhofsgärtnern, Bestattern und Steinmetzen selbst aktiv werden und sich mit dem Thema Abschied beschäftigen.

Die katholische und die evangelische Kirche beteiligen sich mit der gemeinsamen Station „Ein Ort für meine Traurigkeit“. Hier können Kinder auf kreative Weise ausdrücken, was sie traurig macht und was ihnen guttut. Diese Station ist bereits ab 11 Uhr geöffnet.

Um 15 Uhr kommen die Beteiligten dann zu einer gemeinsamen symbolischen Beerdigung zusammen.

Weitere Veranstaltungen und Illumination

Von 11 bis 18 Uhr informieren auch Bestattungsunternehmen, Steinmetze, Friedhofsgärtnereien, Floristen und das Friedhofsamt an ihren Ständen.

Um 14 Uhr gibt es eine Bilderausstellung mit Lesung von Annika Eliane Krause unter dem Titel „Hallo und auf Wiedersehen. Frauen in Grenzgängen des Lebens“. Um 16 Uhr spielt das Duo Müller und Michalke Jazz und Pop.

Ab 17.15 Uhr werden die Lindenallee, die Friedhofskapelle und ausgewählte Grabmale farbig beleuchtet. Die Grabmale bleiben bis 20.30 Uhr, der Eingangsbereich und die Kapelle bis 22 Uhr illuminiert.

Um 17.30 Uhr beginnen Taschenlampenführungen über den historischen Teil des Friedhofs. Eine Anmeldung ist online erforderlich. (<https://login.vr-ticket.de/lhd-gartenamt/allerheiligen-nordfriedhof/>) Teilnehmende sollten eine Taschenlampe mitbringen.

Ebenfalls um 17.30 Uhr gibt es in der Kapelle Raum für Stille und Gebet. Um 19.45 Uhr folgt ein musikalischer Abendsegen mit Pastoralreferentin Regina Arndt und Elisabeth Schwab von evangelischer Seite. Guido Harzen spielt die Orgel, Jörg Janssen das Saxophon. Schülerinnen und Schüler der Clara-Schumann-Musikschule gestalten weitere musikalische Beiträge.

Die Stadt Düsseldorf empfiehlt wegen der begrenzten Parkmöglichkeiten die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.